

15.06.2015

Niederschrift 002/2015

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten

am 19.05.2015 | Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie (NTZ) |
Lehrerzimmer (Raum 219) | Parkstraße 42 | 59425 Unna

Beginn 15:30 Uhr

Ende 15:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU

Herr Paul-Heinz Kranemann

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Detlef Schroeder, L FB 60

Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.05.2015 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen
- Punkt 3** Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen
- Punkt 4** Energiebericht 2013
- Punkt 5** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

- Punkt 2 Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen**

Herr Schroeder berichtet zu den laufenden Hochbaumaßnahmen wie folgt:

- 1. Sanierung des NTZ und Parkplätze am Erweiterungsbau des NTZ**
Er weist dazu auf die soeben durchgeführte Ortsbesichtigung und die erteilten Informationen hin.
- 2. Sanierung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs in Werne**
Auch hier habe im Rahmen der heutigen Rundfahrt zur Besichtigung von Baumaßnahmen eine Ortsbesichtigung mit entsprechenden Informationen stattgefunden.

- Punkt 3 Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen**

Herr Schroeder berichtet zu den laufenden Tiefbaumaßnahmen wie folgt:

- 1. K 44**
Die Maßnahme K 44 sei heute morgen ebenfalls besichtigt und erläutert worden.
- 2. Radweg Unna-Königsborn-Welver**
Der Radweg sei fertiggestellt und die Eröffnung finde am 11. August 2015 statt.
- 3. K 18 in Selm (Deckenerneuerung)**
Die Maßnahme sei ebenfalls fertiggestellt.

Punkt 4

Energiebericht 2013

Herr Dr. Timpe stellt anhand einer Folienpräsentation den Energiebericht 2013 Wärme-Strom der Berufskollegs und Förderschulen auszugsweise vor. Die Folienpräsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Timpe führt aus, dass jährlich, in vereinfachter Form, ein Energiebericht für die kreiseigenen Liegenschaften mit dem Schwerpunkt Schulen, beginnend mit dem Berichtsjahr 2013, vorgelegt werde. Das erfolge einerseits zur Eigenkontrolle der verschiedenen beteiligten Organisationseinheiten (FD 11, FB 40, FB 60) und andererseits für die Nutzer, insbesondere für die Schulen. Es sei geplant, diesbezüglich für die Hausmeister besondere Schulungen durchzuführen. Inhaltlich habe er heute Morgen bei der Besichtigung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs einige Informationen dazu gegeben. Letztlich diene der Energiebericht auch zur Kontrolle der Umsetzung des Schulsanierungsprogrammes, da man sich darin die Reduktion von Verbräuchen und Kosten zum Ziel gesetzt habe. So könne nachgehalten werden, ob man damit erfolgreich gewesen sei. Zur Systematik erläutert Herr Dr. Timpe, dass der Bericht im Wesentlichen zahlengestützt mit kurzen Kommentierungen zu den Verbrauchskennzahlen aufgebaut sei. Man erfahre etwas zum Wärmehaufwand insgesamt, Euro/m², ebenso zum Stromaufwand. Der Energiebericht erfolge Objekt bezogen. In einer weiteren Stufe sei beabsichtigt, alle vom Kreis genutzten Gebäude mit einzubeziehen. Am Beispiel „Verbrauchskennzahlen Heizen im Berichtsjahr 2013“ sei sehr gut erkennbar, dass die energetischen Sanierungen nicht nur ausgesprochen erfolgreich seien, sondern sogar übertrifften würden. Diesen Energiebericht werde man über die Schulgebäude hinaus weiter entwickeln. Aus Sicht des Kreises beziehe man dann nicht nur die Energiekosten, sondern auch die Wasser-, Abwasser- und Reinigungskosten mit ein. Das Ganze werde aus den dem Kreis vorliegenden Vollzugsdaten generiert und über die Buchhaltung eingesteuert.

Auf Nachfrage von Herrn Ziegenbein (SPD-Fraktion), ob der Stromeinkauf identisch sei mit dem im Kreishaus erklärt Herr Dr. Timpe, dass es aufgrund der Standorte der Schulen unterschiedliche Lieferanten gebe. Man sei bemüht, aus dem Bereich der Kommunalwirtschaft vernünftige Angebote zu bekommen, die abgeglichen würden. Im Zweifelsfall würde auch über Angebotspreise verhandelt. Auf den Stromeinkauf der PBKU könne der Kreis keinen Einfluss nehmen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Ziegenbein nach der Vergleichbarkeit von Fernwärme und Gas hinsichtlich der Heizkraft und Kosten erklärt Herr Dr. Timpe, dass die Fernwärme deutlich billiger sei, unabhängig von der Kennzeichnung der Verbrauchscharakteristik und Dämmung der Gebäude. Man hätte jetzt einen neuen Fernwärmeliefervertrag mit den Stadtwerken Unna ausgehandelt. Dieser enthalte deutlich günstigere Konditionen für den Kreis als der alte. Der alte Liefervertrag habe bei 100 Euro je Megawatt/Std. Wärme gelegen. Der neu werde bei knapp 90 Euro je Megawatt/Std. liegen. Es sei beabsichtigt, 2015/2016 auf die neuen Preise umzustellen, so dass man nicht nur auf der Verbrauchsseite spare. Man liege damit günstiger als bei einer vergleichbaren Gasversorgung, wenn das vollkostengerechnet überhaupt vergleichbar sei.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass im Haushalt 2015 Mittel bei den Planungskosten Straßenbau für eine Machbarkeitsstudie zur Fortsetzung der K 20 (Nordumgehung, früher K10n) in Schwerte eingestellt worden seien. Der Auftrag für die Machbarkeitsstudie werde an das Büro vergeben, das mit den Vorplanungen zum Neubau der K10n befasst gewesen sei. Die Fortsetzung der Trasse werde in zwei Abschnitte aufgeteilt, weil es in Schwerte im Gewerbegebiet Binnerheide wegen der geplanten Betriebserweiterung von Ültje einige Aufregung gebe. Vor dem Hintergrund sei es wichtig, eine Machbarkeitsstudie für den ersten Teilabschnitt (min-

destens bis zum Gewerbegebiet am östlichen Rand, parallel zur Autobahn) zur Fortsetzung der K20n, erstellen zu lassen. Das würde im Grunde die Erschließungsmöglichkeit für die Gewerbe deutlich verbessern und gleichzeitig einige Anlieger dort beruhigen. Auch gehe es um die Frage von Grunderwerb bei drei Gewerben, die ebenfalls von der Fortsetzung der Trasse profitieren würden. Insofern glaube er, dass man sehr zügig (in der ersten Sitzung nach der Sommerpause) über ein Teilergebnis berichten werde. Bezüglich des weiteren Zeitrahmens halte er es für vorstellbar, dass nach Vorstellung und Diskussion des Ergebnisses über die Machbarkeit eines ersten Teilabschnittes, dann zügig auch die Frage einer möglichen Straßenbauförderung für diesen ersten Teilabschnitt zu klären.

Anlagen

Folienpräsentation Energiebericht 2013

gez. Ingelore Klemp
Schriftführerin

ges. Wilfried Feldmann
Vorsitzender